

Vereinbarung gegen Diskriminierung im Betrieb

Ihr seid beauftragt, für euren Betrieb eine Betriebsvereinbarung gegen Diskriminierung zu entwerfen. Sie soll dazu beitragen, dass allen Menschen im Betrieb die gleichen Rechte zukommen und alle denkbaren Benachteiligungen so weit wie möglich vermieden werden. In der Kommission habt ihr – gemeinsam mit anderen Kolleginnen und Kollegen – für einen ersten Vorschlag 30 Minuten Zeit. Für ein möglichst gutes Ergebnis arbeiten mehrere Kommissionen parallel an dem Entwurf. Schreibt daher den endgültigen Entwurf auf ein Plakat, das ihr im Plenum den anderen Kommissionen vorstellen könnt.

Vereinbarung gegen Diskriminierung im Betrieb

Ihr seid beauftragt, für euren Betrieb eine Betriebsvereinbarung gegen Diskriminierung zu entwerfen. Sie soll dazu beitragen, dass allen Menschen im Betrieb die gleichen Rechte zukommen und alle denkbaren Benachteiligungen so weit wie möglich vermieden werden. In der Kommission habt ihr – gemeinsam mit anderen Kolleginnen und Kollegen – für einen ersten Vorschlag 30 Minuten Zeit. Für ein möglichst gutes Ergebnis arbeiten mehrere Kommissionen parallel an dem Entwurf. Schreibt daher den endgültigen Entwurf auf ein Plakat, das ihr im Plenum den anderen Kommissionen vorstellen könnt.

Leitender Angestellter, Österreicher, 34 Jahre, verheiratet, 2 Kinder. Deine Ehefrau ist teilzeitbeschäftigt, die drei- und vierjährigen Kinder gehen in den Kindergarten.

Auszubildende, 17 Jahre, wohnt aus Kostengründen zu Hause bei den Eltern. Längerer Weg zur Arbeit, der nur mit dem (ungünstig fahrenden) Bus zurückgelegt werden kann. In den letzten Jahren hat der Betrieb nur wenige Azubis übernommen.

Angestellter, moldawischer Staatsangehöriger, 1 Kind, gerade von Großdorf nach Weltstadt gezogen.

Angestellte in der Vertriebsabteilung, 45 Jahre. Dein Mann sitzt aufgrund einer Querschnittslähmung im Rollstuhl, kann sich aber größtenteils selbst versorgen.

Facharbeiter, 32 Jahre, im Moment im Erziehungsurlaub, möchte gerne wieder anfangen zu arbeiten.

Ungelernte Arbeiterin, türkische Staatsangehörige, 49 Jahre, Ehemann arbeitslos.

Facharbeiter, als Leiharbeiter von der PSA entliehen. Seit zwei Wochen im Betrieb, Arbeitsdauer ungewiss. Vorher 4 Jahre arbeitslos, 3 Kinder.

Leitende Angestellte, japanische Staatsangehörige, lebt seit 7 Jahren in Österreich. Alleinstehend, ihre Mutter in Japan ist schwer erkrankt.